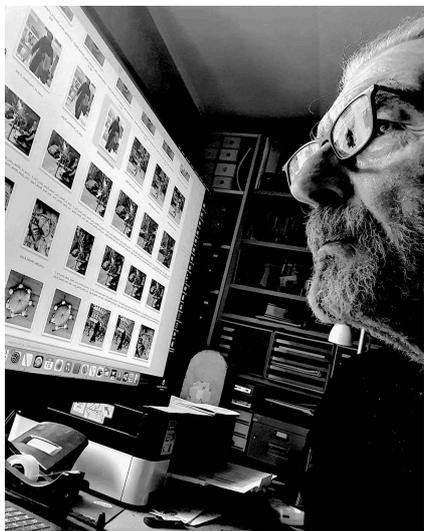


RICHARD BARGEL @ KULTURINFO 5/22

Liebe Freundinnen und Freunde,



sage und schreibe **3000 Fotos** (!) habe ich in den letzten vier Wochen am Computer bearbeitet, Fotos, die ich in den vergangenen drei Jahren aufgenommen habe. Diese Menge an Material zu bewältigen, war nur mit einem täglichen Arbeitspensum von Früh bis tief in die Nacht hinein möglich. Ein anstrengender Marathon, an dessen Ziel ein Fotoband - oder besser gesagt - ein **Fotobuch** stehen soll. Es soll jetzt endlich realisiert werden.

Der Bilderreigen aus **Schwarz-Weiss-Fotos** schlägt einen Bogen von den Anfängen der Pandemie bis hin zur grossen Friedensdemonstration gegen den Krieg in der Ukraine. Eine düstere Zeit für die Menschen hier im Kölner Severinsviertel, das schon immer seine ganz eigene Atmosphäre hatte und mit dem Ukrainekrieg geht diese düstere Phase in eine fast unerträgliche Verlängerung.

So konzentrieren sich die Aufnahmen denn auch fast ausschließlich auf das Viertel und seine Menschen. Ich habe versucht, ihnen so nah wie möglich zu

sein, habe ihren Pandemie-Alltag beobachtet, der oft bedrückend und einsam daher kam, der sie zu Maskenträgern machte und voneinander isolierte. Schliessungen von Läden, Restaurants und Lokale führten zu kuriosen Lebensbedingungen und teils auch komischen Situationen während der Lockdown-Zeit. Dies alles habe ich versucht einzufangen und ich bin trotz der depressiven Grundstimmung immer wieder überrascht worden von dem Humor und der Lebensfreude meiner Mitmenschen, hier in dem Minikosmos meines Viertels. Das letzte Bild des Fotobuchs zeigt ein junges Mädchen, dass auf der Straße im Davongehen eine Blick zurück auf den Betrachter wirft und die ukrainische Flagge hält. Damit endet nicht nur das Buch, sondern auch das Leben, wie wir es bis dahin zu kennen glaubten.



Auch wenn das Fotobuch in den letzten Wochen den Großteil meiner Zeit beansprucht hat, habe ich meine anderen Aktivitäten nicht vernachlässigt. So kann ich zur Freude der Bluesfans mit dem international besetzten Trio **Franck Goldwasser (USA), Christian Rannenberg (G) und Roger Wade. (GB)** eine weitere Talkin' Blues Show-Veranstaltung ankündigen, bevor es im **Juli** und **August** in die **Sommerpause** geht. Infos zu dieser Veranstaltung findet ihr auf **Seite 2**.



Einen Rückblick in Wort und Bildern auf die **324. Talkin' Blues Show** mit dem grandiosen Konzert des **Reverend John Lee Hooker Jr.** gibt es auf den **Seiten 3 und 4** zu lesen und zu sehen. Der Sohn der Blueslegende **John Lee Hooker** faszinierte das Publikum mit seinen eindrucksvollen und modernen Gospel-Interpretationen. Ein Abend, der unter die Haut ging.

Nach langer Pandemie-Pause bin ich endlich wieder als **Schauspieler** für einen **Film** angefragt worden. Nachdem ich mir das Script durchgelesen hatte, habe ich sofort zugesagt. Einen alten **Knastbruder** zu mimen war schon immer mein Wunsch und vermisst habe ich die Schauspielerei schon sehr. Mehr darüber auf **Seite 5**.

Einen **Vespa-Flashmob** auf dem **Chlodwigplatz** gab es vor einiger Zeit. Etwa **80 Vespas** bildeten das **Friedenszeichen**. Ich durfte als Fotograf dabei sein und zum ersten Mal oben auf den Zinnen der altherwürdigen Severinstorburg stehen. Das Bild und ein Video dazu seht ihr ebenfalls auf **Seite 5**.

Fotos oben: **Richard Bargel** / Foto unten: **Georg Roloff**

Mit herzlichen Grüßen
Richard Bargel

Talkin' Blues Show presents

Franck Goldwasser, Chris Rannenberg Roger Wade

Do.09.06.2022 Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, 50678 Köln

Einlass: 19:30 | Beginn: 20:00 | kontakt@altes-pfandhaus.de | Tickets: 22 € | Kölnticket / Eventim



Der aus Frankreich stammende US-Amerikaner **Franck L. Goldwasser** ist sowohl amerikanischen als auch europäischen Bluesfans längst ein Begriff. In Paris geboren und seit fast 40 Jahren in Kalifornien hat der renommierte Gitarrist / Sänger nicht nur seine eigenen Bands, sondern ist auch ein angesagter Sideman, der u.a. mit Sonny Rhodes, Jimmy McCracklin, Rick Estrin, Charlie Musselwhite, Sunnyland Slim, James Harman uvm. gespielt hat.

Als einer der führenden Pianisten im Blues weltweit ist **Christian Rannenberg** eine Legende auf europäischen Bühnen. Die Feinheiten des Blues Pianos lernte er von keinem geringeren als Blind John Davis, dem gefragtesten Studiopianisten der dreißiger Jahre. Auch Pianisten wie Sunnyland Slim, Henry Gray, James Booker und Willie Mabon kann er zu seinen Mentoren und Lehrern zählen. Einige Jahre seiner Karriere verbrachte er in Chicago und in Kalifornien. Blues und Boogie Piano vom Feinsten.

Mit dem Harmonikaspieler und Sänger **Roger C. Wade** (Little Roger & The Houserockers / It Takes Two), der für seine Spontaneität, Humor und eine energiegeladene "Stage Presence" seit 30 Jahren auf europäischen Bühnen bekannt ist, kann sich das Talkin' Blues Show-Publikum auf ein ganz besonderes Konzert freuen.

Tickets: https://www.koelnticket.de/details/?fremdref=51700096&referer_info=kt_partner

Youtube:

Franck Goldwasser meets Christian Rannenberg & Roger Wade (US/D/UK), Bluesnacht Petershagen, 12.12.21
Fotos anklicken zur Weiterleitung auf Youtube!



Talkin Blues Show am 19.05. mit Reverend John Lee Hooker Jr.

Grandioses Konzert und bewegende Geschichten!



Reverend **John Lee Hooker Jr.** kam, sah, sang, tanzte und hatte im Handumdrehen das Publikum an sich gefesselt. Der Sohn der weltberühmten Blueslegende **John Lee Hooker** hat sich musikalisch schon seit vielen Jahren von seinem Vater musikalisch abgenabelt und seinen ureigenen Stil aus Funk, Soul und Blues kreiert. Seine zahlreichen Alben führten bisher zu zwei **Grammy-Nominierungen** und vielen anderen Auszeichnungen. Auf Einladung von **Richard Bargel** war John Lee nun nach Köln zur **Talkin Blues Show** ins **Alte Pfandhaus** gekommen. Beide Musiker verbindet eine langjährige Freundschaft zu einem anderen großen Bluesstar: **Charlie Musselwhite**. Der weltberühmte Bluesharp-Spieler und Grammy Gewinner hatte sowohl auf John Lee's, wie auch auf Bargel's letztem Album einen musikalischen Gastauftritt. Im Alten Pfandhaus zeigte John Lee vor vollem Haus eine mitreissende Show und erzählte während der Talk-Runde aus seinem bewegten Leben, welches er zur Hälfte als Drogenabhängiger, Obdachloser, Kleinkrimineller und letztendlich als Gefangener in einem Hochsicherheitsgefängnis verbrachte. Als er sich „Rock Bottom“, also ganz unten fühlte, fand er seinen Weg zu Gott und Glauben, der ihm schließlich das Leben rettete. Seither ist John Lee nicht nur Sänger, sondern auch Prediger mit regelmässigen Auftritten in amerikanischen Gefängnissen. Sein sensationeller Auftritt bei Talkin' Blues endete in

einem gemeinsamen Song mit Richard Bargel, der den Reverend an der Gitarre zu einem originellen Blues begleitete. Minutenlang Applaus belohnte die Musiker und die Einladung nächstes Jahr wieder zu kommen, nahm John Lee sofort mit einem breiten, glücklichen Lächeln an. Danke John Lee und Danke auch **Birgit Hooker**, deiner wunderbaren Frau, die dich auf dieser Reise begleitet hatte. We love you both! Danke ebenso an unseren Soundmann **Timo Brings** für den hervorragenden Sound und an Co-Moderator **Vincent Abbate**, an meinen Assistenten **Dieter Jakubowski**, an **Gaby Falk** für die Merchandise-Betreuung und unseren wunderbaren Pfandhaus-Mitarbeiter **Christoph Czapran**.

Foto: Richard Bargel

Ein glänzend aufgelegter John Lee Hooker Jr. bei der Talkin Blues Show N° 324 !



Photos: Richard Bargel, Dieter Jakubowski, Pauls Peter und Georg Roloff.

Neue Filmrolle für den Schauspieler

Als Knastbruder auf der Flucht vor den Hütern des Gesetzes!



Neue Filmrolle bekommen! Im Juni trete ich wieder vor die Filmkamera. Als der "Alte Fritz", also nicht **der Alte Fritz**, sondern der alte Fritz. Fritz ist Knastbruder und zusammen mit anderen Häftlingen flieht er während eines Gefangenentransportes. Eine Odyssee mit vielen, teils sehr komischen, skurrilen Abenteuern beginnt. Freue mich sehr darauf in dieser Komödie mitspielen zu dürfen und bin gespannt, was da auf mich zukommt. Und so liest sich das in einem Teil des Exposés:

„**Eine Roadtrip - Buddykommödie** über eine Gruppe Häftlinge, denen es gelingt, bei einer Überführung mit dem Gefangenenbus auszubrechen und durchzubrennen. In dieser ersten Folge der Miniserie **Südwesten - Richtung Freiheit** brechen zwölf Gefängnisinsassen bei einer Überführung mit dem Gefangenenbus aus. Das Ziel ist die Küste Südfrankreichs, wo eine Yacht mit mehreren Millionen Euro versteckt, auf sie wartet. Die Häftlinge sind gezwungen ihre Differenzen zu überwinden, müssen schnellstmöglich an Reisegeld und Proviant gelangen und dürfen vor allem nicht auffallen, da ihnen die Polizei dicht auf den Fersen ist. Eine humorvolle Geschichte über Freundschaft, Freiheit und Abenteuer.

Photo: **Werner Meyer / Meyer Originals**

Vespa Flash Mob auf dem Clodwigplatz

Gegen den Krieg und für Frieden, Freiheit und ein selbstbestimmtes Leben!



Der Kölner Künstler **Cornel Wachter** hat ihn organisiert und dirigiert. Mit Hilfe von **Michael Kokott**, Kölner Kirchenmusiker und Chorleiter, wurde auch ein Video von der Aktion gedreht. Beteiligt hatte sich u.a. der "**Vespa Club Colonia Europa**" aus der Kölner Südstadt, der mit ca. 80 Vespas das **Peace-Zeichen** formierte. Die gedrehten Szenen werden Teil des neuen Musikvideo mit den **Lucky Kids** und dem Lied "**Mir könnte Freunde weede**" von den **Bläck Fööss**. Unterschritten wird es mit bewegten und bewegenden Bildern der Ukrainiehilfe der FC-Stiftung und einem Statement der OB Henriette Reker zur Willkommenskultur der Kölner. Photo links: **Richard Barge**



Video anklicken zur Weiterleitung auf Youtube!